

*Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee*



*„Macht hoch die Tür“
Pfarrbrief Advent 2003*

„Maranatha“ – Komm Herr Jesus!

Dies sind die letzten Worte der Heiligen Schrift. Es sind Worte der ersten Christengemeinde, deren Gebetsrufe sich noch am Aramäischen, der Muttersprache Jesu ausrichteten.

„Maranatha“ ist der Ruf der Kirche zur Adventszeit! Wir leben auf ein konkretes Ziel hin, auf den wiederkommenen Herrn. In Weiterführung der zweiten Vater-Unser-Bitte kommt hier zum Ausdruck, dass der Herr selbst das Ziel der Kirche ist. Wenn er sichtbar auf den Wolken des Himmels erscheint, dann ist die Zeit erfüllt, dann wird das Reich des immerwährenden Friedens vollendet.

Warum gibt es für uns Christen solche Hoffnung? Die Antwort ist einfach und dennoch kaum zu begreifen: Weil Gott selbst in unsere Welt eingetreten ist, weil er selbst Mensch geworden ist. Sein Kommen bestimmt die Mitte der Zeit, Er selbst ist gleichsam der Angelpunkt der Menschengeschichte. In seinem Kommen hat das Reich Gottes bereits seinen Anfang genommen, dieses Reich, das geheimnisvoll unter uns wirksam ist und unaufhaltsam wächst, wie die Saat auf den Feldern von selbst wächst und heranreift.

Drei Dinge sind hervorzuheben bei der Menschwerdung Jesu Christi:

1. Gott kommt in diese Welt als kleines, hilfloses, zerbrechliches Kind. Wer dieses Kind in seiner Göttlichkeit erkennen will, muss

sich vor ihm bücken, vor ihm niederknien. Denn er ist kein Blitzeschleudernder Götterheld, kein „Deus ex machina“. Ganz klein und unscheinbar beginnt Gott den Weg der Erlösung.

2. Gott kommt in die Zeit. Damals als Kaiser Augustus herrschte waren die Pforten des Römischen Janustempels nach Jahrhunderten wieder geschlossen, weil das Römische Reich keinen Krieg führte. Doch nicht in Rom, sondern im Unruheherd von Palästina ist Christus geboren. Dort war keine „glückliche Zeit“. Der Aufruf zu den Steuerlisten gibt genug Hinweis, wie hart die Lebensumstände waren.
3. Gott kommt in die Welt an einem unscheinbaren Ort. Zwar erzählt Matthäus, wie König Herodes dem Kind von Betlehem nachstellte. Doch im Großen und Ganzen gilt, dass die Welt der Mächtigen keine Notiz nahm von der Ankunft des „Messias“. Die Sehnsucht nach einer erlösten Welt schien weitgehend abgestorben.

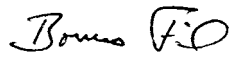
Und dennoch sollte die Geschichte nun andere Vorzeichen erhalten. Auf ganz neue Weise wird man von der christlichen Zeitenwende sprechen. Dieses Kind von Betlehem hat tatsächlich dem Lauf der Geschichte eine „Wende“ gegeben.

Für Kinder gibt es wohl nichts Schöneres, als auf's Christkind zu warten. Die Wochen des Advent zählen zu den intensivsten Kindheitserlebnissen eines jeden. Wir, die Erwachsenen, sehen das alles ein wenig nüchterner, warum eigentlich? Gewiss, wir brauchen keine großen, teuren „Geschenke“, wir erwarten keine besonderen Gaben unter dem Christbaum. Doch eine große Sehnsucht darf und soll uns alle bewegen, gerade

in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit: das endgültige Kommen des Herrn. Schließen wir uns also dem alten Gebetsruf an: „Maranatha – Komm Herr Jesus!“

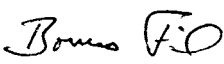
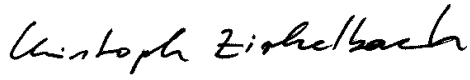
Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit


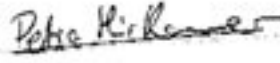
Ihr Pfarrer



Weihnachtsgruß

Allen Pfarrangehörigen – besonders den Senioren, Kranken, und Behinderten – wünschen die Seelsorger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei ein frohes, gnadenreiches Fest der Geburt Christi und ein friedvolles, gesegnetes Neues Jahr 2004.


Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Abschied der Mallersdorfer Schwestern

Schon seit längerem war davon die Rede. Nach einigem Zaudern liegt nun der Termin fest. Zum 1. März 2004 wird die Niederlassung der Mallersdorfer Schwestern im Kreiskrankenhaus Prien aufgelöst. Eine wichtige Epoche in der Geschichte der Krankenpflege unserer Marktgemeinde geht damit zu Ende.

Bereits 1859 waren die ersten Schwestern – damals noch aus der Gründungstadt Pirmasens – nach Prien gekommen und hatten mit der Krankenpflege am Ort und am neu errichteten „Maximilians-Spital“ begonnen. Unendlich lang ist die Liste der Schwestern, die seitdem bei Tag und Nacht im Kreiskrankenhaus ihren Dienst verrichtet haben. Nun – nach 146 Jahren – zwingt der

Mangel an jungen Ordensfrauen die Leitung der Mallersdorfer Schwestern, die ordenseigenen Krankenschwestern abzuziehen, die an anderer Stelle noch dringend benötigt werden.

Mit wehmütigem Herzen sagen wir also „Auf Wiedersehen“ den Mallersdorfer Schwestern. Zuletzt waren dies: Sr. Avertana, Sr. Barbara und Sr. Marlene. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und vor allem Gesundheit. Wir hoffen, dass sie eine gute Bleibe finden – in Mallersdorf oder an einem anderen Ort. Diesen dreien gilt stellvertretend für alle Arbeit der Mallersdorfer Schwestern während der vergangenen fast 150 Jahre unser aufrichtiger Dank.

Pfarrer Bruno Fink

Unser handgeschriebenes Evangeliar

Das alte Kirchenjahr ist vorbei und einige von Ihnen werden sich bestimmt fragen, was mit den mühsam gefertigten (handgeschriebenen) Evangelientexten passiert, die uns in vielen Sonntagsgottesdiensten begleitet haben.

Es war nicht immer leicht jemanden zu finden, der sich bereit erklärt bzw. getraut hat, solch ein Evangelium zu

schreiben. Aber wenn man das Ergebnis sieht, war es die Mühe wert.

Die einzelnen Blätter werden jetzt zu einem Buch gebunden und dann, wie die anderen Evangeliare der Pfarrei auch, in der Sakristei aufbewahrt. Wo es dann hoffentlich in den kommenden Jahren immer wieder verwendet wird, wenn das Lesejahr B an der Reihe ist.

Michaela Koschorz

Redaktionsschluß Pfarrbrief Ostern 2004

Beiträge für den nächsten Pfarrbrief, vorzugsweise als Computer-Dateien, gerne aber auch auf Papier, bitten wir bis Donnerstag, 4. März, im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzugeben.

Einladung zur Pfarrversammlung

Freitag 26. März 2004 um 19.30 Uhr

Wie geht es weiter mit unserer Pfarrgemeinde? Welche Weichenstellungen müssen vorgenommen werden, damit die Seelsorge an unserem Ort auch künftig in guten Bahnen verläuft? Diese und weitere Fragen veranlassen uns, das Gespräch mit den Pfarrangehörigen, mit den verschiedenen Gruppen und Verbänden der Pfarrei zu suchen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, während der kommenden Fastenzeit eine Pfarrversammlung abzuhalten. Wir laden Sie herzlich ein für Freitag, 26. März um 19.30 Uhr.

Folgende Fragen sollen dabei zur Sprache kommen:

- Was können wir unternehmen, damit die Seelsorge am Ort lebendig bleibt?
- Brauchen wir andere Gottesdienstzeiten – sonntags oder werktags?
- Wie soll die Vorbereitung auf die Sakramente erfolgen?
- Was können wir tun, um unseren Kindern und Jugendlichen die Freude am Glauben zu vermitteln?
- Ist es sinnvoll und angezeigt, die Seelsorgsarbeit unserer Pfarrgemeinde in Prien und Greimharting mit der in den Kuratien Hittenkirchen und Wildenwart stärker zu vernetzen? Soll die Gründung eines Pfarrverbands in Angriff genommen werden?

- Wie können wir angesichts knapper Kassen dafür Sorge tragen, dass das kirchliche Leben am Ort lebendig bleibt, dass unsere Kirchen und pfarrlichen Gebäude erhalten bleiben?
- Wie geht es weiter mit den caritativen Einrichtungen unserer Pfarrei, mit der Ökumene und mit der ökumenischen Sozialstation?

Ich gehe davon aus, dass diese und ähnliche Fragen Sie gleichfalls berühren und von Ihnen immer wieder diskutiert werden. Folgen Sie unserer Gesprächseinladung und kommen Sie zur Pfarrversammlung.

Pfarrer Bruno Fink

Blumenschmuck

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott unserer Oberin, SCHWESTER SIEGTRAUD, die seit 17 Jahren für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche Sorge trug. Angesichts der vielfältigen Belastungen mit dem Umbau des Kindergartens hat sie gebeten, diese Aufgabe nun in andere Hände legen zu dürfen, was jeder gut verstehen kann.

Wir können Sr. Siegtraud nur Dank sagen für die langjährige, zusätzliche Arbeit zum Schmuck unserer Pfarrkirche. ■

Neues von der Kirchenmusik

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft, der Capella Vocale und des Kinderchores bereiten sich in den Proben bereits seit Mitte Oktober auf die Advents- und Weihnachtszeit vor. So wird die Chorgemeinschaft den Pfarrgottesdienst am 1. Advent gestalten. Die Chorgemeinschaft und die Capella Vocale werden am 14.12. zusammen mit dem Musikverein Rosenheim beim Weihnachtskonzert in der Stadthalle Rosenheim das „Gloria“ von Vivaldi und den Weihnachtsteil des „Messias“ von G.F. Händel singen.

Wie jedes Jahr singt die Chorgemeinschaft am Montag nach dem 4. Adventssonntag (22.12.) im Engellamt um 6.00 Uhr adventliche Motetten. Da es zu so früher Zeit äußerst wichtig ist, sich gut einzusingen, trifft sich der Chor an diesem Morgen schon um 5.30 Uhr zur Vorbereitung.

Der Kinderchor singt unter anderem am 24.12. die Kinderchristmette um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche. Es ist schon Tradition geworden, dass die Capella Vocale am Heiligen Abend um 22.30 Uhr Motetten singt und danach die Christmette mit einer Pastoralmesse musikalisch gestaltet. Am ersten Weihnachtsfeiertag führt die Chorgemeinschaft um 10.30 Uhr die „Nicolaimesse“ von J. Haydn auf. Dieser Tag wird abgeschlossen mit einer feierlichen Vesper um 19.00 Uhr.

Höhepunkt für beide Chöre wird zweifelsohne am 28.12. die Aufführung der Kantaten 1-3 des „Weihnachtsoratoriums“ von J. S. Bach. Für dieses Werk probten die Sängerinnen und Sänger nicht nur in den regelmäßigen Proben, sondern auch noch in Zusatzproben am Wochenende.

Zum Hochamt am Neujahrstag um 19.00 Uhr singt die Chorgemeinschaft Teile aus dem „Messias“ v. G.F. Händel.

Jedes Jahr freuen sich am 6. Januar (Hl. Drei König) die Gottesdienstbesucher auf den „Marsch der Könige“ von C. Orff und die „Orgelsolomesse“ von J. Haydn.

Bei allen vom Chor gestalteten Gottesdiensten spielt Sebastian Weyerer die Orgel.

Erfreulich ist, dass nach den Sommerferien 12 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zur Capella Vocale kamen, die mit Feuereifer bei der Sache sind. Sie proben nicht nur an den regelmäßigen Freitagsterminen, sondern treffen sich mit Rainer Schütz zu wöchentlichen Zusatzproben um möglichst schnell das große Repertoire der Capella Vocale zu erlernen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen beginnen sofort die Proben für verschiedene große Projekte im Jahr 2004, wie z.B. das Eröffnungskonzert für den „Musiksommer zwischen Inn und

Gutes Neues Jahr!

Zum Beginn der Adventszeit und damit zum Beginn eines neuen Kirchenjahres grüße ich Sie im Namen der Evangelischen Schwesterngemeinde sehr herzlich.

Still geht dieser Kirchenjahreswechsel vonstatten, ohne Sekt und Böller. Aber gute Vorsätze werden doch viele von uns für diese Adventszeit haben: In diesem Jahr soll es besinnlicher zugehen, Zeit für die Familie haben, Zeit für Gott. Den Advent nutzen als Vorbereitung auf Weihnachten.

Wir wissen allerdings: Es wird trotz guter Vorsätze nicht leicht werden. Denn Weihnachten findet schon lange vor dem 24. Dezember statt und die „Stade Zeit“ wird uns äußerstes organisatorisches Geschick abverlangen, um auch wirklich allen gerecht zu werden und selber noch das eine oder andere Schmankerl mitzunehmen.

Und dann kommt auch noch der Ökumenische Arbeitskreis daher und

belebt den lebendigen Adventskalender auf's Neue: Täglich ein Adventsstündchen bei Gastgebern in und um Prien. Das klingt nach noch mehr Unruhe und Zerrissenheit.

Aus der Erfahrung aber kann diese Aktion für mich selber zu einer Oase der Einkehr werden. Ich darf erleben, was für andere Menschen die Adventszeit bedeutet, darf hineinspitzen in die privaten Adventsfenster, habe Zeit zum Plaudern und täglich wird mir bewusst: Es ist eine besondere Zeit, Gottes Zeit!

Ich würde mich freuen, wenn wir uns sehen unter dem einen oder anderen Fenster des lebendigen Adventskalenders. Und wenn Sie selber Lust haben, Gastgeberin oder Gastgeber zu sein, dann melden Sie sich doch im Evangelischen Pfarramt. Vielleicht ist noch ein Fenster frei...

In herzlicher Verbundenheit Ihr

Karl-F. Wackerbarth, Pf

Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth

Neues von...

Salzach“ oder die Kirchenmusiktage im Herbst 2004, die am Kirchweihsonntag beginnen und als großen Abschluss das „Deutsche Requiem“ von J. Brahms haben.

Um auch weiterhin die Kirchenmusik in Liturgie und Konzert so vielfältig gestalten zu können, sind wir auf Ihre

Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns deshalb über jede neue Mitgliedschaft im „Verein der Freunde der Kirchenmusik“. Anmeldungen erhalten Sie im Pfarrbüro (08051/1010), bei Herrn Eberhard Abé (08051/3736), Frau Christiane Henke (08051/65240) oder Herrn Rainer Schütz (08051/89333).

Waltraud Hartl

Seniorenrunde feierte Jubiläum

Vor mehr als 40 Jahren – das genaue Datum ist nicht mehr genau festzustellen – wurde die Altenbetreuung in Prien unter der Obhut des Kath. Frauenbundes begonnen. Schon nach kurzer Zeit waren die Räumlichkeiten im alten Pfarr-Stadel völlig unzureichend. Es erfolgte der Umzug ins neu erbaute Rotkreuzheim und Frau Regina Moosbauer als Leiterin der Frauenbereitschaft übernahm die Führung für das Bayer. Rote Kreuz.

In wirklich vorbildlicher Weise umsorgte sie die älteren Menschen und organisierte die wöchentlichen Zusammenkünfte. Durch ihre rührige Arbeit, unter Mitwirkung einiger tüchtiger Frauen, wurden die Räume bald wiederum zu klein und so wurde das Kath. Pfarrheim zur endgültigen Heimstatt. Die Mitglieder gehören jedoch seit jeher verschiedenen Konfessionen an. Auch Menschen, die sich nicht zu einer der großen Kirchen bekennen, sind willkommen.

Nachdem Frau Moosbauer im Juni 1988 aus gesundheitlichen Gründen die Leitung zum Bedauern aller niederlegen musste, hat die kath. Pfarrgemeinde wieder die Verantwortung übernommen. Herr Pfarrer Huber und Sr. Oberin M. Radolfa haben sich sehr für das Weiterbestehen und die Fortführung der gewohnten Altenarbeit eingesetzt. Auf ihr engagiertes Bemühen ist es zurück-

zuführen, dass ein Team von 10 Frauen sich zur Betreuung der damals ca. 70 Mitglieder bereit erklärte. Ansprechpartner waren von Anfang an Sr. Oberin M. Siegtraud und Hildegard Grosse.

Auf Wunsch der Mitglieder wurde im Jahr 1996 der Name der Gruppierung von Altenclub umbenannt in „Senioren-Runde“. Nach anfänglichem Zögern wurde letztendlich dem Wunsch der Mehrheit entsprochen, weil der Begriff „alt“ in unserer Gesellschaft sehr negativ besetzt ist und oft mit gebrechlich und hinfällig gleichgesetzt wird.

Nun sind wir also 15 Jahre alt. Die Jubiläumsfeier am 25. Sept. war ein sehr schönes Fest. Herr Pfarrer Fink begrüßte kurz die Gäste. Eine Vielzahl von Mitgliedern und Ehrengästen sind unserer Einladung gefolgt und so war der Pfarrsaal gut gefüllt.

Herr Bürgermeister Fichtl ließ sich entschuldigen, er war mit seinen Leuten auf Betriebsausflug. Für ihn überbrachte Frau Hof die Grüße des Marktes Prien.

Eine besondere Freude war die Begegnung mit unserem Vorgängerteam. Von den Gründerinnen der ersten Stunde konnten wir zur unserer aller großem Vergnügen Frau Centa Kühner begrüßen. Viele schöne Begebenheiten wurden in Erinnerung gerufen. Für jede der Damen, für jeden weiblichen Ehrengast, gab es eine Rose als kleine Aufmerksamkeit. Sehr gerne hätten



wir auch Frau Geppert in unserem fröhlichen Kreis gehabt. Leider war sie zu dieser Zeit im Krankenhaus, gottlob geht es wieder aufwärts.

Auch das „Jubiläums-Team“ erhielt viele schöne Blumen. In einem kurzen Rückblick dachten wir an Frau Moosbauer und Sr. M. Radolfa, die maßgeblich daran mitgearbeitet haben, dass die Senioren wieder unter die Fittiche der Pfarrgemeinde genommen wurden. Unsere Gedanken gingen aber auch zu Maria Göckler, Elisabeth Wenzel und Barbara Gundlfinger sowie an Anneliese Fischer, Maria Stephan und Hermine Reiter. Sie alle hatten großen Anteil an der Führung und Betreuung des Altenclubs bzw. dann später der Seniorenrunde. Ein ganz großes Dankeschön sprachen wir auch unserer Frau v. d. Stemmen aus, die ihre Mitarbeit ein wenig zurücknehmen möchte, aber weiterhin mit unserem „Schweinchen die Runde drehen wird“.

Walter Lammich mit seinen Chiemsee-Schrammeln spielte festliche und schmissige Weisen zu unserer Unterhaltung. Unsere liebsten Gäste, die Kindergartenkinder, besuchten uns – wie schon so oft in den vergangenen Jahren. Sie erfreuten uns mit Tanz und Gesang und mit dem lustigen Sketch „I brauch an neia Huat“. Ein „selbstgebasteltes“ Gedicht über die Entstehung der Seniorenrunde trug ebenfalls zur Belustigung der ganzen Festgesellschaft bei. Mit einem Gläschen Sekt stießen wir auf die nächsten 15 Jahre an.

Die Treffen finden nach wie vor jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal statt. In den Schulferien sind keine Zusammenkünfte.

In den Sommermonaten wird 1 mal mtl. einen Ausflug unternommen. Sei es zu einer schönen Kirche oder anderen Sehenswürdigkeiten, sei es in unsere wunderbare Umgebung. Anschließend wird natürlich gemütlich eingekehrt.

Wenn wir uns im Pfarrsaal treffen, dann reichen die Programm-Punkte von Spiele-Nachmittag über Gedächtnis-Training und Senioren- Gymnastik zu Lichtbildervorträgen, Verkehrstipps, Meditationen, Filmnachmittagen oder Singstunden. Natürlich feiern wir auch die Feste im Jahreskreis, wie Oktoberfest, Kirchweih, Advent, Weihnachten, Fasching, Ostern, Muttertag und Sommerfest. Und nicht zu vergessen, die vielen „runden“ und anderen Geburtstage.

Eigentlich sind wir schon „alتهrwürdig“ aber andererseits auch 15 Jahre jung. Wir werden die Arbeit auch weiterhin mit liebevoller Zuwendung und Kreativität fortsetzen. Inzwischen ist unser Kreis ein wenig kleiner geworden und auch im Team sind von ursprünglich 10 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nur noch 6 aktiv tätig. Wir würden gerne wieder neue Mitglieder aufnehmen und laden alle Älteren ganz herzlich zu unseren wöchentlichen Treffen ein.

Hildegard Grosse

40-stündiges Gebet vom 5. – 7. März 2004

Zum 40-stündigen Gebet 2004 in Prien dürfen wir als Prediger PRÄLAT PETER NEUHAUSER erwarten. Prälat Neuhauser ist vielen sicher bekannt als langjähriger Direktor des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising. Seit September 2003 hat er dieses Amt in jüngere Hände übergeben und ist seitdem mit der Priesterseelsorge im Bistum betraut.

Das 40-stündige Gebet wird eröffnet am Freitag, 5. März 2004, mit dem festlichen Gottesdienst um 19.00 Uhr und endet am darauffolgenden Sonntag, 7. März 2004 mit der abschließenden Dankandacht nachmittags um 14.30 Uhr. Das Thema der Predigten wird lauten „Berufen zum Leben aus dem Glauben“.

Der Kindergarten zu Gast im Pfarrheim

Seit Ende Juli sind die vier Gruppen des Kindergartens St. Irmengard im Pfarrheim untergebracht. Allem Anschein nach fühlen sich die Kinder dort wohl und bezeichnen die dortigen Räume als ihren „neuen Kindergarten“.

In der Zwischenzeit gehen die Bauarbeiten im Kindergarten zügig voran. Wenn alles weiterhin ohne größere Pannen verläuft, dürfen wir hoffen, dass die Kinder bis Ende Mai 2004 in den neuen Kindergarten einziehen können.

Ein Dank an alle Helfer beim Umräumen. Dank auch an alle Gruppen für ihr Verständnis, wenn die Mitglieder bei den Veranstaltungen im Pfarrheim nun „etwas enger zusammenrücken müssen“.

Gehen und Reden – 2te Runde

Unser Angebot für Menschen jeden Alters, die gerne spazieren gehen und ein offenes Ohr suchen, weil es Fragen des Lebens oder des Glaubens gibt die sie beschäftigen, wird fortgesetzt!

Um den unterschiedlichen Lebensrhythmen gerecht zu werden treffen wir uns im neuen Jahr zu unterschiedlichen Uhrzeiten.

Die Wegbegleiter sind:

- MICHAELA KOSCHORZ
(Religionslehrerin) und
- THOMAS BODERKE
(Gemeindereferent).

Der Treffpunkt ist, wie bereits in diesem Jahr, am Rathausbrunnen in Prien. Die Wegstrecke beträgt ca. 1 Stunde und

führt durch das Eichental, bei Dunkelheit durch Prien.

Die nächsten Termine sind:

- Samstag, 17. Januar, 8.00 Uhr (für Frühaufsteher)
- Samstag, 14. Februar, 16.00 Uhr
- Samstag, 20. März, 20.00 Uhr (für Nachtschwärmer)
- Samstag, 10. April, 16.00 Uhr

Auf das Gespräch mit ihnen freut sich

Thomas Boderke

**JESUS RUFT:
KOMM!**



ERSTKOMMUNION

Ihr seid eingeladen!

Diesem Ruf Jesu Christi folgend werden am 9. Mai 2004 in Greimharting und am 16. Mai 2004 in Prien wieder viele Jungen und Mädchen ihre Erstkommunion feiern.

Anmeldeschluss für die Vorbereitung auf das große Fest ist am Sonntag, den 14. Dezember 2003. ■

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Lob, Anregung oder Kritik zum Pfarrbrief haben, so interessieren wir uns natürlich sehr dafür. Schreiben Sie uns Ihre Meinung bitte einfach in einem Brief an das „Pfarrbrief-Team“, den Sie dann in den Briefkasten des Pfarrgemeinderats in der Taufkapelle einwerfen. Vielen Dank!



- ADVENT -

- Sa 29.11. 16.45 Einläuten des Advents
 17.00 Wortgottesdienst mit Adventskranzsegnung
- Mo 01.12. Hausgottesdienst im Advent (siehe auch vorletzte Seite)
 6.00 Engelamt bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche,
 anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
- Mi 03.12. 19.00 Adventliche Meditation im Meditationsraum
- Do 04.12. 6.00 Frühschicht im Meditationsraum
- Mo 08.12. 6.00 Engelamt bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche
- Mi 10.12. 19.00 Adventliche Meditation im Meditationsraum
- Do 11.12. 6.00 Frühschicht im Meditationsraum des Pfarrheimes
- Do 11.12. 19.00 Eucharistiefeier für die Verstorbenen der verg. Monate
- Fr 12.12. 19.00 Eucharistiefeier in Urschalling
- Sa 13.12. 14.00 Adventlicher GD der Behindertengruppen im Pfarrheim
- Mo 15.12. 6.00 Engelamt bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche
- Mi 17.12. 19.00 Adventliche Meditation
- Do 18.12. 6.00 Frühschicht im Meditationsraum
- Do 18.12. 19.00 Bußgottesdienst (keine Eucharistiefeier)
- Fr 19.12. 8.00 Ökumenischer GD der Realschule in der Pfarrkirche
- Mo 22.12. 6.00 Engelamt mit Chor bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche,
 anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
- Mi 24.12. HEILIGER ABEND
 (Bei allen Gottesdiensten Adveniatkollekte)
- 15.00 Christmette im Caritas-Altenheim St. Josef
- 15.30 Stunde der Erwartung für Kleinkinder im Pfarrheim
- 15.30 Kinderchristmette in der Pfarrkirche
- 17.00 Christmette für unsere älteren Mitbürger/innen
- 19.00 Christmette im Kreiskrankenhaus
- 22.30 Capella Vocale singt Advents- und Weihnachtslieder
- 23.00 CHRISTMETTE der Pfarrgemeinde

GREIMHARTING

- Sa 29.11. 13.00 Handarbeitsmarkt im Gemeindehaus (bis 18.00 Uhr)
- So 30.11. 8.00 Handarbeitsmarkt im Gemeindehaus (bis 16.00 Uhr)
- So 07.12. 13.30 Seniorennachmittag im Gemeindehaus
- So 14.12. 19.30 Adventsingen
- Mi 24.12. 23.00 CHRISTMETTE mit Adventiatkollekte

- WEIHNACHTEN -

- Do 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
 9.00 Hirtenamt
 10.30 HOCHAMT
 19.00 Feierliche Vesper
 10.00 Weihnachtsgottesdienst im Altenheim St. Josef
 9.00 Weihnachtsgottesdienst im Krankenhaus
 9.15 Weihnachtsgottesdienst in der Irmingardklinik
- Fr 26.12. HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER
 9.00 Pfarrgottesdienst
 10.30 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Liedertafel
- Sa 27.12. HL. JOHANNES, APOSTEL, EVANGELIST
 19.00 Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines
- So 28.12. UNSCHULDIGE KINDER
 9.00 und 10.30 Eucharistiefeier
 18.00 „Weihnachtsoratorium“ (J.S.Bach) in der Pfarrkirche
- Mi 31.12. SILVESTER
 15.00 Gottesdienst zum Jahresschluss im Altenheim
 17.00 Jahresschlussandacht
- Do 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR
 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef
 10.30 Eucharistiefeier
 19.00 HOCHAMT
- So 04.01. 9.00 Pfarrgottesdienst
 10.30 Kindergottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
- Mo 05.01. 19.00 Vesper und Dreikönigswasserweihe
- Di 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN
 9.00 HOCHAMT
 10.30 Kinder- und FamilienGD mit Rückkehr der Sternsinger
- Mo 02.02. 19.00 Kerzensignung an der Mariensäule, Lichterprozession zur
 Pfarrkirche, dort Gottesdienst und Blasiussegen.

GREIMHARTING

- Fr 26.12. 8.15 Eucharistiefeier
 Do 01.01. 9.00 Eucharistiefeier
 Di 06.01. 8.15 Festgottesdienst mit Sternsingern

Der Frauenbund unterwegs

Nach der Sommerpause begann das Programm des Katholischen Frauenbundes Prien mit einem Ausflug nach Fürstenzell und Tettenweis im Passauer Land.

Fürstenzell verdankt seine Entstehung einem im Jahr 1274 gegründeten Zisterzienserkloster. Heute setzt die Ordensgemeinschaft der Maristen mit dem geistlichen Zentrum und dem Maristen-Gymnasium – auch bekannt als Erfindergymnasium – die jahrhundertalte kulturelle Aufgabe des Klosters fort. In der prächtigen Klosterkirche, die im 18. Jahrhundert von Johann Michael Fischer erbaut wurde feierte Pfarrer Dengl mit uns die Hl. Eucharistie. Anschließend führte uns ein Pater durch die Klostergebäude und in die stattliche Rokokobibliothek.

Nach einer geruhsamen Mittagspause besuchten wir dann die Benediktinerinnenabtei St. Gertrude in Tettenweis. Sie wurde 1899 als Priorat der Abtei Frauenchiemsee gegründet. Heute ist es eine selbstständige Abtei, in der 35 Schwestern leben und arbeiten. An Hand einer Dia-Bildfolge erklärte uns eine Schwester wie hart und arm der Anfang war,

und wie es trotz schwerster Bedrohungen im Dritten Reich gelang, das Kloster zu erhalten. Ihren Lebensunterhalt verdienen die Schwestern durch den Verkauf ihrer Produkte aus der Steppdeckennäherei, dem Wachsatelier, der Gärtnerei, der Nudel- und Gebäckherstellung. Im Gästehaus Maria Rast laden sie ein zu Tagen der Stille und Erholung.

Es war ein herrlicher Tag, den wir gemeinsam erleben durften.

Susanne Lammich

Ehrenamtlichenabend

Der Ehrenamtlichenabend der Pfarrei ist für den 31. Januar 2004 geplant. ■



Im Priener Weltladen

Persönlichkeiten verkauften „fair“

Der Weltladen Prien hat anlässlich der Fairen Woche vom 22. bis 28. September 2003 Priener Persönlichkeiten eingeladen, um einige Zeit hinter dem Ladentisch zu stehen und Kunden zu bedienen. Von Montag bis Donnerstag, teils vormittags, teils nachmittags konnten unsere Kunden bei Herrn Pfarrer Matthias Striebeck, Herrn 1. Bürgermeister Christian Fichtl, Herrn Dr. Hans-Rainer Hannemann, Frau Christine Reinhart, Herrn Kaplan Christoph

Zirkelbach und Frau 3. Bürgermeisterin Renate Hof einkaufen. Mit viel Sachverstand, Eifer und Freude gingen unsere prominenten „Gastarbeiter“ ans Beraten, Verkaufen und Abrechnen. Für ihr Engagement herzlichen Dank.

Ein weiterer Höhepunkt fand am Freitag, den 26. September 2003 anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Weltladens statt. Herr Pfarrer Bruno Fink hat uns dankenswerterweise das Katholische Pfarrheim für das Fest zur Verfügung gestellt. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Weltladens waren schon am Vormittag mit den Vorbereitungen beschäftigt. Sie kochten und dekorierten, Plakate wurden aufgehängt, Getränkekisten gestapelt, Salate und Kuchen, die Mitglieder vom Weltladen vorbereitet hatten, angeliefert. Ein großer Tisch mit verschiedenen Artikeln aus vielen Ländern wurde aufgebaut. Unsere Gäste nahmen das Angebot gerne an und kauften kleine Geschenke oder Naschereien. Außerdem konnten die Besucher in der Bildchronik „10 Jahre Weltladen“ den Werdegang und die bisherigen Aktionen besehen oder sich bei diversen Veranstaltungen wiederfinden. Das Essen schmeckte hervorragend und das Fest wurde durch die Live-Musik Salsa Bruja immer schwungvoller und lockte viele Tänzer auf das Parkett. Es war ein gelungener Abend!

Ursula Koschorz



Vorstandschafft:

- 1. Vorstand: Marianne Stocker
- 2. Vorstand: Christoph Seipel
- Schriftführerin: Elisabeth Angerer
- Kassier: Bernadette Seipel
- Raumwart: Alexander Stein
- Beisitzer: Michael Stephan
Stephanie Fichtl

Michaela Koschorz steht der Vorstandschafft als Begleiter zur Seite.

WICHTELN
 Verwichteln
 am 28.11.
 um 19 Uhr
 Entwichteln
 am 23.12.
 um 19 Uhr

Frühschichten im Advent:
 4. 12., 11. 12. und 18. 12.
 jeweils um 6 Uhr im
 Meditationsraum im Pfarrheim.



H
A
M
B
U
R
G

2
0
0
3

Jugendgottesdienst
 am 18.1.2004
 um 19 Uhr

Ministranten – Ministrantinnen – Minis

2003 – Das Jahr der Bibel

Klar machen wir Minis da was! Da waren wir Oberministranten aus Prien, Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart uns einig. Klar war, um die Bibel soll es gehen und zu entdecken und erleben soll es was geben. Es entstand die Mini-Bibel-Rallye. Getestet von unseren Minis – können sie sich jetzt auch daheim auf die Entdeckungsreise begeben.

Mini-Bibel-Rallye für daheim

Sie brauchen: eine Bibel, eine Davidschleuder (ein Strumpf mit einem Tennisball drin) und 6 leere Dosen, ein bisschen Papier in unterschiedlicher Größe und/oder sonstiges Bastelmaterial und ein paar Tücher zum verkleiden. (Tipp: Zu mehreren sind diese Aufgaben leichter zu lösen.)

Dann geht's zum Anfang mit ein paar einfachen Fragen los:

- Levi, Ruben, Manasse und Benjamin – was ist das?
- Gibt's in der Bibel eine Gabel?
– Schauen Sie sich jetzt um, was entdecken Sie in diesem Raum alles, was es in der Bibel gab / nicht gab?
- Wie heißt der folgende Satz richtig:
„Der Herr ist mein Hirte, lass mich nicht zuschanden werden“ (Ps 23,1)?

Jetzt kommt es auf Geschicklichkeit an:

- Aus dem Papier und dem Bastelmaterial bauen Sie jetzt bitte einen Turm zu Babel – also so hoch wie möglich – er muss kurz stehen und darf dann einstürzen.
- Bauen Sie aus den Dosen eine Pyramide und schleudern sie dies mit der Davidsschleuder um.

Die letzte Disziplin befasst sich mit biblischen Darstellungen:

- Suchen Sie sich Ihre Lieblingsbibelstelle aus oder schlagen Sie einfach eine auf. Diese Stelle müssen Sie jetzt als Standbild darstellen. (Sie können sich verkleiden, die Möbel umräumen...)
- Zum Abschluss gehen Sie in die Kirche und schauen welche biblische Figuren Sie erkennen können.

Sie meinen das ist alles viel zu schwer – unsere Minis haben es geschafft, warum also Sie nicht?

Neue Ministranten

Am 12.10.03 konnten wir 6 neue Ministranten aufnehmen. Die Gruppenleiter Michi Stephan und Markus Stocker bereiteten folgende Mädchen und Buben auf den Ministrantendienst vor:

Stefan Gallinger, Franziska Hägele, Anna Höper, Jens Madsen, Korbinian Resch und Sebastian Strohmayer.

Judith Seipel

Greimhartinger Ministranten

Bei den Greimhartinger Ministranten hat sich im letzten halben Jahr einiges getan.

Im Juni haben einige von uns an dem großen Ministrantenausflug teilgenommen, der dieses Jahr zu einem wunderschönen Zeltplatz führte, wo wir ein paar schöne Tage verbringen durften.

Am 17. August begrüßten wir in einem Festgottesdienst zwei neue Ministrantinnen in unserer Runde. Maria und Anna Wimmer wurden nach fleißigem Proben in die Ministrantenschar auf-

genommen. Wir wünschen ihnen viel Freude am Ministrieren!

Nachdem leider auch ein paar Ministranten ihren Dienst beendeten, sind wir jetzt 23 Ministranten in Greimharting. Auch die Oberministranten wurden neu gewählt. Irmi Prankl und Marianne Riepertinger führen seit November die Schar an. Auch ihnen wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Christine Weidenspointner



Ein Flügel für den Chor

Auf Grund großzügiger Spenden konnte der langersehnte Wunsch der Chores in Erfüllung gehen. Seit Anfang Oktober erklingt im Chorsaal ein neuer Konzertflügel, der durch präzisen

Anschlag der Tastatur und saubere Intonation hervorsteicht und der manchmal mühevollen Probenarbeit neuen Auftrieb verleiht.

Wir wünschen dem Chorleiter und den Sängerinnen und Sängern viel Freude mit dem neuen Instrument. ■

Bei Wind und Wetter

Hier stellt sich eine Gruppe vor, die als solche kaum Beachtung findet. Sie tritt auch weiter nicht in Erscheinung, und doch ist sie immer bereit 2 mal im Jahr in Aktion zu treten: Zur Caritas-Sammlung.

Bewaffnet mit einer oder mehr Listen, mit mehr oder weniger Schwung und Mut machen sie sich auf den Weg von Haus zu Haus – bei Wind und Wetter. Die meisten der 52 Sammlerinnen machen das schon seit Jahren.

An den Haus- und Wohnungstüren sagen sie ihr Sprüchlein; und wer sie kennt, nimmt sie freundlich auf, denn sie nehmen sich auch oft und viel Zeit für ein persönliches Gespräch; oder es wird die Tür zugeknallt: „Die schon wieder.“

Unsere Tätigkeit ist nicht leicht, und oft muss man die Zähne zusammenbeißen; aber doch ist es eine Tat der Nächstenliebe, die von innen froh macht. Wir sammeln aus Liebe zu Gott für alle Notleidenden. Wir erhalten für unsere Tätigkeit nichts – und wir wollen auch nichts, was wir uns aber wünschen würden: Behandelt uns freundlich auch wenn Ihr nichts geben könnt – oder nichts geben wollt!

Was wir uns noch wünschen würden, dass Jugend nachrückt. Wir werden immer weniger Sammler(innen): Aus Gesundheitsgründen muss der und jener aufhören, die Bezirke verwaisen. So

rufen wir Euch zu, Ihr Jungen: Nehmt Euch Zeit – 2 mal im Jahr – aus Liebe zu Gott und zum Wohle des Nächsten!

Und Ihr, liebe Spender, gebt das, was Ihr geben könnt mit ganzem Herzen; denn wie es schon im 2. Korintherbrief 9/7 heißt: „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

Im Namen aller
Caritas-Sammler(innen)

Katharina-Maria Scharf

Im Übrigen: seit Jahren bleibt alles gesammelte Geld in Prien!

Veränderung im Pfarrgemeinderat

Aus beruflichen Gründen hat MONIKA KÜHNER ihr Amt als Mitglied des Pfarrgemeinderats am 18. September 2003 niedergelegt. Wir bedanken uns bei ihr für 6½ Jahre Mitarbeit in unserem Gremium.

Ihr folgt GEORG RESCH nach, den wir herzlich als neues Mitglied begrüßen. Wir wünschen ihm alles Gute für diese Aufgabe.

Die Vorstandschaft der katholischen Jugend Prien wird nach Neuwahlen auch im nächsten Arbeitsjahr von BERNADETTE SEIPEL im Pfarrgemeinderat vertreten. ■

Jahresrückblick der Kolpingfamilie

Die seit nunmehr 12 Jahren bestehende Kolpingfamilie Prien hatte im Jahre 2003 wieder viele Aktivitäten. An fünf Abenden wurden von routinierten Bastlern 450 schön verzierte Osterkerzen hergestellt, diese dann bis Gründonnerstag von der Kolpingjugend vor der Pfarrkirche verkauft. Auch die sportliche Seite kam nicht zu kurz.

Am 26. Januar nahmen die sportlichen Mitglieder am Diözesanrodeln im Eiskanal am Königsee sowie im Oktober am Kegeln des Kolpingbezirks

Rosenheim teil. Im März lauschten viele unserer Mitglieder den

spannenden Erzählungen des Gemeindefreundl aus Aschau über seine Zeit als Entwicklungshelfer in Ecuador.

Dass die KF auch feiern kann, zeigte sich beim Grillen am Vatertag und dem Sommernachtsfest. Abordnungen der KF besuchten die 150jährigen Gründungsfeste der Kolpingfamilien von Mühldorf, Wasserburg und Traunstein. Unsere Kolpingjugend nahm im Oktober am Bundestreffen in Regensburg teil.

Die KF unterstützt soziale wie religiöse Einrichtungen mit finanzieller Hilfe. U.a. wurden € 500,- den Mallersdorfer Schwestern für eine Suppenküche in

Rumänien gespendet. Für die Flutopfer in Bitterfeld wurden € 1.000,- gestiftet. Für ein brasilianisches Waisenkind wurde eine Patenschaft übernommen. Die Aktion der Weltgesundheitsorganisation „Bekämpfung der Kinderlähmung“ unterstützte die KF mit weiteren € 500,-. Sonstige Spenden gingen an den Wiederaufbau der Marienkirche in Dresden, die Diözesanentwicklungshilfe für Ecuador und die Slowakei sowie an die Caritas und die Weihnachtshilfsaktion Kosovo-Kroatien und Albanien.

KOLPING

Zum siebten Mal nahm eine Delegation am Herbstfest in

Valdagno teil. Die durch den Verkauf von Bier und Schweinswürstel erlösten € 2.300,- wurden für Bedürftige vor Ort gespendet. Bei den Vorstandswahlen im November ergab sich folgendes Ergebnis:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzende | Regina Seipel |
| Präses | Pfarrer Bruno Fink |
| 2. Vorsitender | Walter Kofler |
| Schriftführerin | Patricia Herzinger |
| Schatzmeisterin | Margaretha Kuntze |
| Beisitzer | Paul Mehlhart,
Brigitta Brandl,
Georg Resch |
| Jugendvertreter | Katharina Stephan,
Markus Mehlhart |

Patricia Herzinger

800 000 junge Menschen...

Aus aller Welt kommen nach ungefähren Schätzungen vom 16.-21. August 2005 nach Köln zum WELTJUGENDTAG. Etwa 40 000 werden im Rahmen eines Vorprogramms vom 11.-15. August 2005*, das unter dem Motto „Gäste sind ein Segen“ steht, die Diözese München und Freising besuchen, und eine Gruppe von etwa 200-300 jungen Männern und Frauen erwarten wir dazu hier bei uns in Prien.

Eine große Chance liegt in dieser Veranstaltung, zu der der Papst alle zwei Jahre einlädt. Es ist die Chance der Begegnung zwischen den Nationen, der Verständigung über Sprachbarrieren hinweg, eine Möglichkeit junger Menschen sich kennenzulernen und Unterschiede als Bereicherung zu erleben.

Eine Veranstaltung dieser Größe wirft natürlich lange Schatten voraus. Alle unsere Gäste müssen irgendwo schlafen und essen. Geplant ist nach Möglichkeit eine Unterbringung in Gastfamilien, damit wirklich persönliche Kontakte entstehen können.

So richte ich im Auftrag des Pfarrgemeinderates schon heute die Bitte an sie darüber nachzudenken, ob sie im Sommer 2005 eine einfache Schlafstätte (alle Teilnehmer des Weltjugendtags haben Schlafsäcke dabei) und die Möglichkeit der Verköstigung für einen oder mehrere Jugendliche dieser Erde anbieten könnten.

Vielleicht werden sie dabei wirklich erleben, dass „Gäste ein Segen sind“!

Thomas Boderke

**Es handelt sich nicht um einen Druckfehler.*

Der Weltjugendtag ist 2005, die Vorbereitungen aber beginnen bereits jetzt.

Kinder bauen Brücken...

...auch im kommenden Jahr wieder bei der Sternsingeraktion 2004.

Dieses Motto erinnert daran welchen wertvollen Beitrag die Kinder zur Verbindung der Völker unserer Erde leisten, wenn sie als heilige drei Könige durch unsere Straßen ziehen um Spenden zu sammeln.



Ganz herzlich laden wir alle Kinder ab der 3. Klasse ein sich zu beteiligen. Das erste Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 12. Dezember, um 14.30 Uhr im Saal des kath. Pfarrheims statt.

Am Sonntag, den 4. Januar, um 10.30 Uhr werden die kleinen Könige und Königinnen in der Kirche ausgesandt.

Bis zum 6. Januar sind sie dann unterwegs und besuchen uns in unseren Häusern.

Aus den Matrikelbüchern...

Taufen in der Pfarrei

Jonas Schultze
 Josef Stephan
 Sofia Celina Danese
 Nikolas Greihuber
 Marco Bäuerle

Sebastian Jell
 Johanna Kollarczyk
 Sebastian Krumrey
 Jessica Hetzenecker



Trauungen in der Pfarrkirche bzw. in den Filialkirchen Greimharting und St. Salvator

Rupert Pflüger und Rosina Maria Wimmer

Beerdigungen auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

Hildegard Machl	80 Jahre	Monika Krieg	60 Jahre
Egbert Effenberger	68 Jahre	Erna Stolze	88 Jahre
Katharina Kügler	92 Jahre	Adele Böhm	76 Jahre
Georg Dingler	76 Jahre	Dagmar Veldung	78 Jahre
Lucie Greis	93 Jahre	Johannes Czekalla	90 Jahre
Bruno Scholz	77 Jahre	Margarete Diehl	92 Jahre
Alfons Piechatschek	77 Jahre	Inge Dume	67 Jahre
Maria Wankner	73 Jahre		

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und tröste alle,
 die um die Verstorbenen trauern.

Stand: 3. November 2003

Sakrament der Versöhnung – Beichtgelegenheit

Do 18.12. 19.00 Bußgottesdienst in der Pfarrkirche

ALLGEMEINE BEICHTE

BEICHTE IN DER SAKRISTEI

Mi 17.12. 15.00 bis 16.00

15.00 bis 16.00

Fr 19.12. 18.00 bis 19.00

–

Sa 20.12. 17.00 bis 19.00

17.00 bis 18.00

Besondere Termine

Caritas-Sammlung Frühjahr 2004

Kirchenkollekte: 07. März 2004

Haussammlung: 08. März 2004 – 14. März 2004

Firmung in Prien

9.30 Uhr am Samstag, 19. Juni 2004

Erstkommunion

Greimharting: 9. Mai 2004

Prien: 16. Mai 2004

Weltgebetstag

Freitag, 05. März 2004. Der ökumenische Gottesdienst findet voraussichtlich um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Hausgottesdienst im Advent

In den bayerischen Diözesen soll in den Familien und Gemeinschaften am Montag den 1. Dezember ein Hausgot-

tesdienst gefeiert werden. Broschüren mit Texten liegen am Schriftenstand und in der Kirche auf. ■

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a

83209 Prien am Chiemsee

Tel. 08051/1010, Fax 3844

EMAIL: mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer

Tel. 60974-13

Christoph Zirkelbach, Kaplan

Tel. 60974-15

Thomas und Katrin Boderke,

Tel. 2775

Gemeindereferenten

(wohhaft in Wildenwart)

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtl, Hausmeister

Pius Grannesberger, Mesner

Hildegard Grosse, Sekretärin

Renate Hof, Sekretärin

Rainer Schütz, Kirchemusiker Tel. 89333

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien

255 000 (BLZ 711 500 00)

Hypo-Vereinsbank Prien

6800 181 443 (BLZ 711 200 77)

Liga München

2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Die nächsten bereits festgelegten Termine sind 18.01. und 21.03. jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche;

Ostermontag 12.4. um 9.30 Uhr in Wildenwart

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PfK: Pfarrkirche)

7.12. (PfH), 14.12. (PfH), 21.12. (PfH), 24.12. (15.30 Uhr PfK),
04.01. (PfK), 18.01. (PfH), 01.02. (PfK), 15.02. (PfH), 06.03. (Kinderbi-
beltag, 9.00-14.00 Uhr PfH), 07.03. (PfK), 21.03. (PfK), 04.04. (PfH)

Kindergottesdienste in Wildenwart, Hittenkirchen und Greimharting

30.11. 9.30W&H, 8.15 G; 24.12. 15.00H, 16.30W; 17.01. 15.00W;
18.01. 8.15G, 9.30H; 21.02. 16.00G; 22.02. 9.30W&H

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unse-
ren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seel-
sorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu
bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*